

Bedarfsanalyse Wohnwünsche von Menschen mit Behinderung und deren Angehörige in Jena

(Oktober 2015)





Umfrage zum Thema „Wohnen für Menschen mit geistiger Behinderung“

- 2015 führte eine Studentengruppe der Fachhochschule Jena in Zusammenarbeit mit dem Saale Betreuungswerk eine Umfrage durch
- Menschen mit Behinderungen sowie ihre Eltern und Angehörigen wurden zu ihrer Wohnsituation und ihren Wünschen für die zukünftige Wohnform befragt
- Die Ergebnisse wurden zum Lebenshilfe – Stammtisch im Oktober 2015 der breiten Öffentlichkeit präsentiert





Zielstellung und Erhebung

- Ziel: Analyse und Anpassung der Wohnangebote in Jena an die Wünsche und Bedürfnisse erwachsener Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
- Erhebung: mittels Fragebogen in Leichter Sprache wurden 77 Menschen mit Behinderung aus vier verschiedenen Wohnstätten sowie 30 dazugehörige Eltern/Angehörige befragt





Wünsche von:

Menschen mit Behinderungen:

- ein eigenes Zimmer
- Barrierefreiheit
- Einkaufsmöglichkeiten und öffentliche Verkehrsmittel in der Nähe
- guten Kontakt zu Mitbewohnern
- sich in ihrem Zuhause wohlfühlen

der Angehörigen:

- Beratung über geeignete Wohnformen
- ein eigenes Zimmer in einer stationären Wohneinrichtung
- regelmäßige Betreuung
- gute Infrastruktur sowie öffentliche Verkehrsmittel in der Nähe



Unterschiede

- die Mehrheit der befragten Menschen mit Behinderung möchte selbstständig leben
- die Mehrheit der Eltern und Angehörigen wünscht sich dagegen eine Wohngemeinschaft für ihre Angehörigen

Übereinstimmungen

- Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel
- Infrastruktur
- eigenes Zimmer

Die Zufriedenheit über die derzeitige Wohnform beim Saale Betreuungswerk war beiden Gruppen der Befragten hoch.





Handlungsempfehlungen für das Saale Betreuungswerk

- Beratungsmöglichkeiten transparenter gestalten
- Ausbau bestehender Wohnräume (mehr Privatsphäre durch Einzelzimmer)
- Beim Erwerb oder Bau neuer Wohnobjekte Wunsch nach Einzelzimmern, guter Infrastruktur, sowie begrünten Außenanlagen berücksichtigen
- stärkere Einbeziehung der Menschen mit Behinderung in Gestaltung der Tagesstruktur
- Förderung der Selbstständigkeit
- Broschüre für Angehörige zum Thema Übergang Familie in eigenes Wohnen

